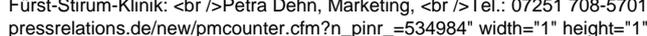




Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal als "Babyfreundliche Geburtsklinik ausgezeichnet"

Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal als "Babyfreundliche Geburtsklinik" ausgezeichnet
Professor Dr. Baltzer: "B.E.St.-Kriterien fördern effektiv die Bindung zwischen Mutter und Kind, die kindliche Entwicklung und das Stillen" / Baden-Württemberg bundesweit Spitze bei Babyfreundlichen Geburtskliniken
Bergisch Gladbach / Bruchsal, den 7. Juni 2013 - Die Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal erhält heute das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Geburtskliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die B.E.St.-Kriterien, die auf den internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF beruhen. B.E. St. stehe für "Bindung", "Entwicklung" und "Stillen". Diese Kriterien seien wissenschaftlich fundiert und ermöglichen die effektive Förderung der Bindung zwischen Mutter und Kind, der kindlichen Entwicklung und des Stillens, unterstrich Professor Dr. Jörg Baltzer, Ehrenmitglied der WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich", bei der Übergabe des Auszeichnungszertifikats. "Babyfreundliche Geburtskliniken bieten eine ganzheitliche Betreuung von der Vorsorge für Schwangere bis zu Beratungsangeboten nach der Entlassung". Babyfreundliche Geburtshilfe gehe über die übliche Routine hinaus und begleite Eltern und Kind vom ersten Kennenlernen an mit Rat und Hilfe. Mütter lernten, die Signale ihres Babys zu verstehen und darauf reagieren zu können. "So wird das für die Gesundheit des Kindes so wichtige Stillen ein beglückendes Erlebnis für beide - Mutter und Kind". Unterstützungsangebote für junge Familien gewährleisten eine wirksame Betreuung auch nach der Entlassung. "Deshalb entscheiden sich immer mehr werdende Eltern für "Babyfreundlich", betonte Professor Baltzer. Die Fürst-Stirum-Klinik gehört jetzt zu den 79 Babyfreundlichen Geburtskliniken bundesweit und ist das 16. Haus in Baden-Württemberg mit dem internationalen Qualitätssiegel. "Große Freude" / Richtlinien perfekt umgesetzt / Hautkontakt nach der Geburt
Über diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtshilfe bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden, sind wir sehr erfreut", betonte der Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Professor Dr. med. Jürgen Wacker. Die Klinik verwirkliche die Anforderungen der "B.E.St.-Kriterien für eine Babyfreundliche Geburtsklinik" in der täglichen Arbeit. So werde gewährleistet, dass die B.E.St.-Richtlinien perfekt in der Praxis umgesetzt würden. "Diese entsprechen den Vorgaben der Initiative, gehen z.T. weit über diese Anforderungen hinaus und ermöglichen dem Team, auch in schwierigen Situationen fachlich aktuell und kompetent zusammen zu arbeiten", unterstrich der Chefarzt. Vorbildlich sei auch die Praxis, die es den Müttern zu ermögliche, unmittelbar nach der Geburt Hautkontakt mit ihrem Baby zu haben, mindestens eine Stunde lang oder bis das Baby das erste Mal gestillt wurde. "Auch Frauen mit Kaiserschnittentbindung, die häufig noch nicht in der Lage sind zu stillen, werden einfühlsam begleitet, um den ersten Kontakt mit ihrem Baby aufzunehmen und baldmöglichst zu stillen". Bis dahin übernehme der Vater den Hautkontakt zum Neugeborenen, sagte der Chefarzt stolz. Müttern korrektes Anlegen gezeigt / 24-Stunden Rooming-in für Mutter und Kind
Den Müttern werde nach der Geburt Hilfe beim Stillen angeboten und Stillpositionen sowie korrektes Anlegen des Neugeborenen gezeigt, "Dadurch erzielen wir gute Erfolge beim Stillen. Alle Mütter äußern sich positiv über die professionelle und einfühlsame Unterstützung beim Anlegen, die ihnen unser Team bietet", unterstrich der Chefarzt. In den Familienzimmern könnten Vater, Mutter und das Neugeborene rund um die Uhr zusammen sein. Gerade in den ersten Tagen verstärke dieser ständige Kontakt, auch Rooming-in genannt, die Mutter-Kind-Bindung, betonte Prof. Wacker. "Besonders genießen die Eltern, dass wir im Nachtdienst zwei Schwestern einsetzen, die den jungen Familien gerade bei Wachzeiten in der Nacht professionelle Hilfe in dieser ungewohnten Situation bieten", so der Chefarzt erfreut.
Baden-Württemberg bundesweit Nummer Eins bei "Babyfreundlich"
Baden-Württemberg ist bundesweit die Nummer Eins bei der Anzahl der Babyfreundlichen Einrichtungen: Von insgesamt 79 Geburts- und Kinderkliniken mit der internationalen Auszeichnung gibt es 16 in diesem Bundesland, mehr als in jeder anderen Region Deutschlands. Auf Platz zwei steht Nordrhein-Westfalen (11).
Die WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich"
Die WHO/UNICEF-Initiative setzt sich für die Verbreitung des Qualitätssiegels "Babyfreundlich" in Deutschland ein und zertifiziert Geburts- und Kinderkliniken. Grundlage der Zertifizierung sind die B.E.St.-Kriterien. Wenn Kliniken diese Kriterien nachweislich in ihrer Routine umgesetzt haben, erhalten sie das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Babyfreundliche Einrichtungen sind auch an der Auszeichnungsurkunde von WHO und UNICEF mit dem Picasso-Motiv "Maternity" zu erkennen. Für werdende Eltern ist dies eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Auswahl einer geeigneten Klinik. In Deutschland sind bereits 125 Geburts- und Kinderkliniken Mitglied der Initiative, 79 davon sind als "Babyfreundlich" zertifiziert. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.
Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich"
Geschäftsführerin: Gisela Meese M. A.
Tel.: 02204 - 404590, E-Mail: info@babyfreundlich.org
Ansprechpartnerin in der Fürst-Stirum-Klinik: Petra Dehn, Marketing,
Tel.: 07251 708-57013, E-Mail: petra.dehn@kliniken-lb.de


Pressekontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

info@babyfreundlich.org

Firmenkontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

info@babyfreundlich.org

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage